

Thema: Schulden als Problem der Gemeinschaft Themenfeld: Europäischer Wirtschafts- und Währungsraum		
Phasen	Grober Ablauf / Fragestellungen	Didaktische Anmerkungen / Kompetenzen / Lernziele
Einstieg / Problem	Impuls: 3 Werbeanzeigen für Kredite (Folie oder Beamer ...). Mögliche Leitfragen: - Was versprechen die Banken? - Können Kredite auch problematisch sein? - ...	Einstimmung auf das Thema „Verschuldung“
Erarbeitungsphase	Lesen des Textes „Eine Geschichte von 19 Freunden.“ Aufgabe 1: Handlungsmöglichkeiten entwerfen (GA).	Problem-erkennung und Lösungswege skizzieren
Ergebnis-austausch / Sicherung	Ergebnisse der Gruppen werden gesammelt und evtl. ergänzt (Tafelbild). Erwartete Antworten: 1. Den 5 Freunden wird das Geld ohne Bedingungen geliehen. 2. Die Freunde erhalten das Geld unter Auflagen (z. B. Forderung nach zukünftiger Sparsamkeit) 3. Die fünf Freunde erhalten kein Geld und werden somit quasi aus der Gemeinschaft ausgeschlossen. 4. Die 14 Freunde bürgen für ihre verschuldeten Freunde bei den Banken, so dass diese weitere Kredite erhalten.	Austausch und Ergänzung
Sicherung	Tafelbild wird von den SuS auf ihre AB übertragen.	
Rollenspiel vorbereiten	Aufgabe 2: Die SuS bereiten ein Rollenspiel vor, in dem sie die Interessen der Konfliktparteien berücksichtigen, Argumente nutzen und sich für eine Handlungsmöglichkeit entscheiden.	Perspektiv-übernahme und Vertiefung
Rollenspiel durchführen	Die Kleingruppen präsentieren ihre Rollenspiele. Im Anschluss an jede Präsentation ordnet das Plenum das Ergebnis dem Tafelbild zu. Optional führt der Lehrer eine Strichliste an der Tafel, so dass das Gesamtvotum der Klasse optisch deutlich wird.	Vertreten einer Position; begründet entscheiden
Reflexion	Unterrichtsgespräch über das Gesamtvotum der Klasse. - Welche Optionen wurden (nicht) gewählt? - Welche Argumente waren zentral? - Warum ist es schwierig eine Lösung zu finden, die alle Freunde zufrieden stellt (Überleitung zu Aufgabe 3).	Reflexion des Entscheidungsprozesses
Problematisierung / Vertiefung	Aufgabe 3: Die Schüler bearbeiten in Partner- oder Einzelarbeit das Arbeitsblatt (Zuordnung von Vor- und Nachteilen erarbeiteter Lösungswege).	Bewertungsmaßstäbe erweitern
Ergebnisaustausch	Die Ergebnisse der Aufgabe 3 werden mündlich im Plenum verglichen und besprochen. Bei Bedarf kann auch eine entsprechende Folie projiziert werden.	

Unterrichtsbeispiel Wirtschafts- und Finanzpolitik: Schuldenproblematik

Gesamtreflexion der Stunde	Unterrichtsgespräch: Was waren die zentralen Erkenntnisse der Doppelstunde? Siehst du Parallelen zu realen politischen Ereignissen?	Übertragung auf Realität
Denkbare Weiterführungen	<ul style="list-style-type: none"> - Europäische Schuldenkrise - Historischer Überblick - Aktuelle Herausforderungen durch Staatsverschuldung (Fallbeispiel Italien) - Aufgaben und Funktionen der EZB - Der Euro als Gemeinschaftswährung (Mitgliedsstaaten) - Die Konvergenzkriterien des Euroraumes - Die Bedeutung des Europäischen Binnenmarkts 	

Didaktische Anmerkungen
<p>Qualitätsaspekte der Stunde</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Staatsbürgerperspektive 2. Problem- und Konfliktorientierung 3. Reflexion von Alternativen

Material / Literatur
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bundesbank: Unterrichtsmaterialien zum Thema Geld und Geldpolitik. Link: https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/unterrichtsmaterialien 2. Florian Cöster: Wochenschau Basisheft „Wirtschaft“. Wochenschau-Verlag Nr. 2/3 2017 3. Wolfgang Mattes u. a. (2017): Clever! Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft. Schöningh-Verlag, S. 350 ff.

Lehrermaterial: Einstiegsfolie Werbeanzeigen

MEIN ZUHAUSE: OPTIMAL FINANZIERT.

Bester Baufinanzierer
Testsieger Ausgabe 8/2011
€uro

interhyp
DIE BAUFINANZIERUNG

<http://immobilienkredite.org/immobilienkredit-vergleich/interhyp/>

DiBaDu

Keine Zusatzkosten

Der Wohnkredit
Wohnwünsche günstig finanzieren

» [Hier klicken!](#)

ING DiBa
Die Bank und Du

<http://solarkredit.com/banken/ing-diBa-wohnkredit/>

e@sy Credit[®]
Für Ihr Leben gut.

TÜV-
Zertifiziert:
Fairer Service

▶ Jetzt Rate berechnen

TUV

<http://rentnerkredite.com/kreditvergleich/easycredit/>

Eine Geschichte von 19 Freunden

Stelle dir eine Gemeinschaft von 19 Freunden vor, die in Frieden miteinander leben. Gemeinsam wollen sie zu mehr Wohlstand kommen. Jeder will seinen Beitrag in seinem Haus dazu leisten. Dazu brauchen sie Geld. Eigentlich müsste das Geld reichen, das sie durch ihre Arbeit verdienen. Aber es reicht nicht, denn sie planen große Investitionen in ihren Häusern. So beschließen sie, Schulden zu machen. Jeder der Freunde leiht sich Geld bei einer Bank. Die Banken leihen ihnen gerne das Geld, weil sie zusätzlich zu den Rückzahlungen Zinsen erhalten. So wird das Schuldenmachen leicht gemacht.

Einige der Freunde machen viel mehr Schulden als die anderen. Und als deren Banken das Geld zurückverlangen, können sie nicht bezahlen. Sie haben alles ausgegeben - sowohl ihre Einnahmen als auch das Geld aus den Bankkrediten. In ihrer Not leihen sich die hoch verschuldeten Freunde Geld bei anderen Banken, um damit ihre Schulden zu bezahlen. Sie bekommen das Geld, aber sie müssen höhere Zinsen als zuvor bezahlen.

Kurze Zeit später haben 5 der 19 Freunde so viele Schulden angehäuft, dass sie nicht einmal mehr die Zinsen zurückzahlen können, geschweige denn, das geliehene Geld. Sie haben nicht genug Sicherheiten und auch niemanden, der für sie bürgt.

Verzweifelt wenden sich die 5 an die übrigen Freunde. „Bitte helft uns! Wir sind doch eine Gemeinschaft.“ Die übrigen Freunde möchten gerne helfen. Das Problem ist aber, dass sie ebenfalls Schulden bei den Banken haben; zwar nicht so viele wie die um Hilfe rufenden, aber auch sie müssten sich das Geld leihen, um es den besonders hilfsbedürftigen Freunden zu geben.

Quelle (bearbeitet): Wolfgang Mattes u. a. (2017): Clever! Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft. Schöningh-Verlag, S. 352

Aufgabe 1

Welche Handlungsmöglichkeiten der 14 Freunde sind vorstellbar (GA)? Notizen:

Handlungsmöglichkeiten: Lösung (Tafelbild)

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Aufgabe 2

Bereitet in eurer Gruppe (passend zum Ausgangsproblem) ein Rollenspiel vor. Vertretet dabei die unterschiedlichen Sichtweisen. Verwendet dazu passende Argumente und findet eine Lösung.

Aufgabe 3

Ordnet die unten aufgeführten Vor- und Nachteile den verschiedenen Handlungsmöglichkeiten zu (Eintrag der 12 Ziffern). Doppelnennungen sind möglich.

	Vorteile	Nachteile
Den 5 Freunden wird das Geld ohne Bedingungen geliehen.		
Die Freunde erhalten das Geld unter Auflagen.		
Die fünf Freunde erhalten kein Geld.		
Die 14 Freunde bürgen für ihre verschuldeten Freunde bei den Banken.		

1. Die hoch verschuldeten Freunde können wieder auf die Beine kommen.
2. Die Bürgen geraten selbst in Schwierigkeiten.
3. Die Banken erhalten ihr Geld nicht zurück und erleiden dadurch Verluste.
4. Die hoch verschuldeten Freunde ändern ihr Verhalten nicht und verschulden sich immer weiter.
5. Die Gemeinschaft / Freundschaft wird zerstört; mögliche Feindschaften entstehen.
6. Die hoch verschuldeten Freunde schaffen es nicht, das Geld zurückzuzahlen.
7. Den finanzstärkeren Freunden wird signalisiert, dass auch sie sich mehr verschulden können, da andere schon helfen werden.
8. Auflagen werden als Bevormundung angesehen.
9. Vorschriften und Kontrollen können sinnvoll sein und dem Kreditnehmer helfen.
10. Die finanzstarken Freunde leiden nicht unter den Finanzschwierigkeiten der anderen.
11. Die Gemeinschaft / Freundschaft wird gestärkt; alle leben friedlich miteinander.
12. Die verschuldeten Freunde rutschen in Armut und können ihren täglichen Bedarf nicht mehr finanzieren.